



Das Verhandlungsergebnis steht!

extra | 05.03.2021

Zukunftsfähige Produkte und Perspektiven für unseren Standort!

Meilensteine für Standort und Belegschaft

- ✓ „Mercedes-Benz Drive Systems Campus“, inkl. Neubau am Standort Untertürkheim und hoher dreistelliger Millioneninvest!
- ✓ Verdopplung der eATS-Produktionskapazität für Montage- Fertigungs- und Gießereiumfänge

Werkteil Untertürkheim und Forschung und Entwicklung

- ✓ Prototypische, flexible Elektroden- und Zellfertigung
- ✓ Zellforschungseinrichtung
- ✓ Safety Lab Batterie
- ✓ Entwicklung und Erprobung von Batterie Recycling-Prozessen
- ✓ Hochvolt Tec-Lab und Prototypen-Werkstatt Frontend
- ✓ Stufe 2 E-Maschinen Tec-Lab
- ✓ NVH Drive Systems
- ✓ Zylinderkopf-Fertigungskapazität des Motors M252
- ✓ 1 Mio. fertig montierte Aggregate (Motoren und e-ATS)
- ✓ AgriPro: Kurbelwellenmodul 4 wird wie geplant installiert

Werkteil Mettingen

- ✓ Produkte für Radträgerlinie Refab 4 werden wie geplant umgesetzt
- ✓ Montage Hinterachsen für MMA Produktion
- ✓ Montage Hinterachsträger
- ✓ Montage e-Antriebsmodul (vorne)
- ✓ Schmiede Rohteil Querlenker
- ✓ Guss Getriebedeckel für eATS-Gehäuse
- ✓ Guss Motordeckel für das eATS-Gehäuse
- ✓ Guss Tragrahmen für das e-Antriebsmodul vorne

Werkteil Hedelfingen und Batteriefabriken

- ✓ Durch die Batteriefabrik und Getriebe-Produktion ist Hedelfingen in den nächsten Jahre ausgelastet
- ✓ Darüber hinaus jährliche Kapazitätsgespräche und Beratung über die zukünftige Weiterentwicklung des Werkteils Hedelfingen
- ✓ Batteriefabrik in Brühl: Ab Mitte 2024 erfolgt frühzeitig ein Umbau/Wechsel auf die Montage der Gen5-Batterie.

So gestalten WIR die Zukunft!

Nach monatelangen und intensiven Gesprächen haben sich Betriebsrat und Werkleitung in den Verhandlungen um die Zukunft unseres Standorts geeinigt. Als IG Metall Betriebsräte sind wir bis zum Schluss nicht von unserer Überzeugung abgewichen, dass **Zukunft nur mit dem gesamten Standort** geht: Einer starken Forschung und Entwicklung und zukunftsfähigen Produkten für unsere Werkteile. Unsere Hartnäckigkeit hat sich ausgezahlt: **Das Resultat ist ein klares Bekenntnis zu unserem Standort und zu seiner Belegschaft, das Untertürkheim zukunftsfähig aufstellt und euch, Kolleginnen und Kollegen, Sicherheit und Perspektiven gibt.**

Mit dem Verhandlungspaket, insbesondere mit der Zusage für den „Mercedes-Benz Drive Systems Campus“, forcieren wir konsequent den Ausbau der E-Mobilität und werden den Veränderungen durch den Technologiewechsel gerecht – gleichzeitig bleiben wir im konventionellen Antrieb handlungsfähig. Damit stärken und sichern wir nachhaltig unsere Stellung als Leitwerk und Kompetenzzentrum für Antriebstechnologien und als Entwicklungs- und Produktionsstandort.

Durch die Anpassung bestehender Vereinbarungen, konnten wir sowohl **zusätzliche Beschäftigung** in den **Forschungs- und Entwicklungsthemen** (u.a. Batteriezellforschung, Prototypen & Testing), aber auch umfangreiche **Produktionszusagen für Zukunftsprodukte** (Montage, Fertigung und Gießerei) erreichen. Dadurch bauen wir einerseits unsere **Kompetenz in neuen Antriebstechnologien** weiter aus und holen **zusätzliche Umfänge** an unseren Standort, für die es bisher keine Zusagen gab oder die bisher als Kaufteile geplant waren.

Das Ergebnis ist ein Erfolg FÜR und VON der Untertürkheimer Belegschaft und beweist: Es lohnt sich, gemeinsam für die eigenen Interessen einzustehen!


Michael Häberle
Betriebsratsvorsitzender


Roland Schäfer
Stellvertretender
Betriebsratsvorsitzender





Das Verhandlungspaket im Detail

Werkteil Untertürkheim und Forschung & Entwicklung

- ✓ Der „Mercedes-Benz Drive Systems Campus“ wird mit den drei Kompetenzzentren Battery, eAxe/eATS und Engine im Werkteil Untertürkheim lokalisiert.

Dazu wird bis 2024 auch ein Neubau errichtet. **Zusätzlich zu den bereits bestehenden Arbeitsplätzen entsteht dort neue Beschäftigung für etwa 120 Kolleginnen und Kollegen.** Außerdem werden die notwendigen **Logistik- und Instandhaltungsumfänge in Eigenregie** betrieben.

Mit dem Campus entstehen neue Arbeitsbereiche:

In Untertürkheim werden die Kolleginnen und Kollegen unter anderem an **Batterie- und Zelltechnologien** forschen, diese entwickeln, digital und hardwareseitig absichern sowie fertigen. Wir betrachten dabei den gesamten Wertschöpfungsprozess. Das beginnt bereits bei der Zellchemie, die wir technologisch weiterentwickeln werden – auch in puncto Recyclingfähigkeit.

- ✓ **Ausbau der eATS-Produktion + Ausweitung Fertigungstiefe in Aussicht**

Die vereinbarten eATS Montage- und Fertigungsumfänge werden im ersten Schritt verdoppelt. Sollte sich die Transformation weiter in Richtung batterieelektrischer Fahrzeuge beschleunigen, werden **die eATS-Kapazitäten am Standort weiter ausgebaut und die Ausweitung der Fertigungstiefe geprüft.**

- ✓ **Zylinderkopf-Fertigungskapazität: M252**

Obwohl wir ursprünglich nicht für den künftigen Kooperationsmotor M252 für die **neue Generation unserer Hybridfahrzeuge** vorgesehen waren und auch an seinem Vorgänger keine Anteile haben, konnten wir die Zylinderkopffertigung für den M252 für Untertürkheim vereinbaren. Durch die Zusage werden wir an einem zusätzlichen Produkt der kommenden **MMA-Plattform** beteiligt. Zusätzlich haben wir eine **Gesprächsverpflichtung** vereinbart, um frühzeitig zu prüfen, ob und zu welchen Rahmenbedingungen **Umfänge weiterer Motorenprojekte** in Untertürkheim realisiert werden könnten.

- ✓ **1 Mio. fertig montierte Antriebe aus Untertürkheim!**

2019 haben Betriebsrat und Werkleitung eine Kapazität von 850k fertig montierter Motoren vereinbart. Um flexibler auf den Technologiewandel reagieren zu können, bezieht sich die Kapazitätzusage künftig auf fertig montierte Antriebe (Motoren-UND eATS-Montage) – diese wird außerdem auf 1 Mio. erhöht.

Damit steht fest:

Wie auch immer sich der Markt in den kommenden Jahren entwickelt – ein fixes Volumen fertig montierter Aggregate kommt aus Untertürkheim, ob konventionell oder elektrisch! Sollte sich die Transformation weiter in Richtung batterieelektrischer Fahrzeuge beschleunigen sind wir flexibel und handlungsfähig! **Die eATS-Kapazitäten am Standort werden dann weiter ausgebaut und eine Ausweitung der Fertigungstiefe geprüft!**

Gute Lösungen – sowohl für RD als auch für das Werk!

Wir bekommen den MB Drive Systems Campus, den wir für unseren Kompetenzausbau in alternativen Antrieben und als Magnet für weitere Zukunftsthemen unbedingt brauchen – und das OHNE auf Produktionsumfänge verzichten zu müssen!

Ein entscheidender Punkt in den Verhandlungen war die Frage, ob und wie der MB Drive Systems Campus im Werkteil Untertürkheim **entwicklungsnah realisiert** werden kann. Weil keine entsprechend große Fläche vorhanden ist, muss er auf einer bereits belegten Fläche lokalisiert werden. Für den Betriebsrat stand von Anfang an fest, dass ein solches Vorhaben nur dann akzeptabel ist, wenn für die dadurch wegfallenden Produktionsumfänge eine angemessene Kompensation erfolgt.

Das Ergebnis: Zusätzliche Produktionsumfänge für den eATS und neue Produkte, die ursprünglich nicht für unser Werk vorgesehen waren.

Anpassungen bestehender Vereinbarungen und Kompensation für wegfallende Umfänge

Kurbelwellenlinien

Das **Kurbelwellenmodul 4** wird **wie geplant realisiert**. Um Fläche für den Neubau des MB Drive Systems Campus zu schaffen, werden die **Kurbelwellenlinien 5 und 6** nicht in Untertürkheim aufgestellt.

Kompensation:

Zur Kompensation der Kurbelwellenlinien 5 und 6 wird ein **Schichtvolumen Kurbelgehäuse von Jawor ab 2021 nach Untertürkheim verschoben**, um einen Schichtsprung und damit einen höheren Personalbedarf zu gewährleisten. **Die dadurch entstehenden Arbeitsplätze werden von Kolleginnen und Kollegen aus der Kurbelwellenfertigung und aus der ehemaligen PT/SWP besetzt.** Außerdem werden den Kolleginnen und Kollegen aus der Kurbelwellenproduktion Stellen in der Produktion des neuen MB Drive Systems Campus angeboten und **bevorzugt bei der Besetzung der Stellen berücksichtigt**. Hierbei werden auch diejenigen bevorzugt berücksichtigt, denen schon in früheren Vereinbarungen, Arbeitsplätze im Bereich der E-Mobilität zugesagt wurden.

Kleinserienmontage 4.0

Auf Grund des fehlenden Kapazitätsbedarfs wird die **Kleinserienmontage 4.0** aktuell nicht in Untertürkheim realisiert. Die KSM 4.0 wird weder fremdvergeben, noch an einem anderen Daimler-Standort realisiert. Für den Fall, dass das Unternehmen doch wieder Bedarfe sieht, wird die Kleinserienmontage 4.0 wie geplant in Untertürkheim aufgestellt.

Kompensation:

Als Kompensation haben wir unter anderem die geplanten eATS Montage- und Fertigungsumfänge verdoppelt.



Das Verhandlungspaket im Detail

Werkteil Mettingen

Folgende Umfänge werden in Mettingen industrialisiert:

- Doppelte Kapazität der eATS-Gießereiumfänge (Großmodul)
- die Montage der Hinterachsen für die Rastatter MMA-Produktion
- die in dieser Montage benötigten Hinterachsträger
- die Montage des e-Antriebsmoduls (vorne)
- das geschmiedete Rohteil des Querlenkers

Außerdem werden...

- die in der ursprünglichen Planung auf der Radträgerlinie Refab 4 vorgesehenen Produkte, wie geplant produziert.
- Bearbeitungsumfänge, die an einem anderem Standort lokalisiert sind, reintegriert. Dazu werden Radsätze aus Kassel für das VAG 164 zurückgeholt.

Auf den Gießanlagenpool der Aluminium Getriebegehäuse werden integriert:

- Steigerung des Volumens des eATS-Gehäuses
- Guss des Getriebedeckels für das eATS-Gehäuse (bisher als Kaufteil geplant)
- Guss des Motordeckels für das eATS-Gehäuse (bisher als Kaufteil geplant)

Auf den Gießanlagenpool der Strukturteile wird integriert:

- Guss des Tragrahmens für das e-Antriebsmodul vorne (MMA-Plattform; im Vorgänger ein Kaufteil)

Anpassungen bestehender Vereinbarungen und Perspektiven für die betroffenen Beschäftigten

Das Unternehmen hat entschieden die Stahlguss-Produktion in Gebäude 21 mit dem Auslauf des Turbinengehäuses als letztem Stahlgussprodukt vorläufig zu beenden.

In diesem Zusammenhang vereinbart:

Wir halten weiterhin an der Technologie und den damit verbundenen Kompetenzen fest: Das **Stahlguss-Technikum** bleibt unberührt. Nach 2024 wird es gegebenenfalls an einem anderen Standort innerhalb des Werkteils Mettingen umgesetzt. Auch die **Bearbeitung des Turbinengehäuses** in Halle 8 wird bis 2024 auf niedrigem Niveau fortgeführt.

Im Kontext zukünftiger Produktentscheidungen steht die Fläche des Gebäudes 21 als **strategische Wechselfläche** zur Verfügung. Welche **zusätzliche Produktion** auf der Fläche von Gebäude 21 oder auf gleichem freistehenden Flächenvolumen im Werk Untertürkheim industrialisiert wird, vereinbaren wir mit der Werkleitung bis zum Turbolader-Auslauf nach 2024. **Wir verlieren also weder Produktionsfläche noch Produktionsumfänge.**

Das Unternehmen hat sich dazu verpflichtet, die **betroffenen Beschäftigten der Turbinengehäuseproduktion innerhalb der PT/S** und in ihrer **Jobfamilie auf einem gleichwertigen Arbeitsplatz** einzusetzen (Fertiger-Fertiger, Gießer-Gießer).

Auch für den Werkteil Mettingen konnten wir **zusätzliche Umfänge** sichern, für die es bisher keine Zusagen gab oder die bisher als Kaufteile geplant waren. Damit bekräftigen wir nachhaltig die konsequente Ausrichtung des Werkteils auf die **Produktion von Achsen, Rohbauteilstrukturateilen und e-Antriebskomponenten.**

Werkteil Hedelfingen und Batteriefabrik Brühl

Ein klares Bekenntnis zum Getriebewerk Hedelfingen

- Auslastung für die nächsten Jahre ist gewährleistet**
Mit dem Anlauf der Batteriefabrik und der aktuellen Auslastung in der Getriebeproduktion ist Hedelfingen in den kommenden Jahren gut aufgestellt.
- Jährliche Gesprächsverpflichtung: Ausrichtung des Werkteils**
Wir wollen frühzeitig die Ausgestaltungen unseres Getriebe-Werkteils im Blick haben. Zur zukünftigen Ausrichtung des Werkteils Hedelfingen haben wir deshalb mit der Werkleitung vereinbart mindestens jährlich Gespräche zur Beratung zu führen.
- Ausgehend von einem Regelbetrieb der NAG3-Montagemodule, werden rechtzeitig deren **Schichtfahrweise für das Folgejahr beraten und im Rahmen der betriebsüblichen Prozesse vereinbart.**

Batteriefabrik in Brühl

- Die geplante **Batteriebaureihe in Brühl** wird zunächst wie geplant installiert.
- Ab Mitte 2024 erfolgt dann frühzeitig ein Umbau/Wechsel auf die Montage der **Gen5-Batterie.**

Damit haben wir an unserem Standort auch die aktuellste Batteriegeneration verankert!

Das Verhandlungspaket im Detail

TRANSFORMATION GESTALTEN – FAIR UND SOZIALVERTRÄGLICH

Die Automobilbranche richtet sich mit starkem Fokus auf Elektromobilität aus.

Durch den Technologiewechsel steht die Automobilbranche vor großen Herausforderungen bezüglich der Beschäftigungsentwicklung. Für den Betriebsrat ist klar: Die beste Beschäftigungssicherung sind zukunftsfähige Produkte, die wir selbst entwickeln und produzieren. Zusagen in Stahl und Eisen! Die **zusätzlichen Beschäftigungsumfänge** und **umfangreichen Produktionszusagen** haben wir erfolgreich vereinbaren können. Das Unternehmen hat darüber hinaus zahlreiche Einschnitte bei den Beschäftigten gefordert: Für uns ein klares No-Go! Wir haben uns geweigert über solche Vorgehensweisen und Abbauzahlen zu diskutieren. Für uns kommen nur freiwillige und sozialverträgliche Maßnahmen in Frage!

Auf folgende begleitende personalpolitische Maßnahmen und Angebote in der Produktion haben wir uns geeinigt:

1 Freiwillige Ausscheidungsvereinbarungen

Aktivierung des **MOVE-Rahmensozialplans** (mit Turboregelung) für die Produktion (MP) und Verlängerung für den produktionsnahen Bereich (MPn). Dabei steht fest: Diese Maßnahme beruht auf doppelter Freiwilligkeit. Das bedeutet, es gibt keinen Anspruch aber auch keinen Zwang! Wenn Kolleginnen und Kollegen für sich entscheiden, das Unternehmen über ein Abfindungsangebot zu verlassen, dann ist das eine **persönliche und freiwillige Entscheidung**. Wer das nicht möchte hat hier – bei uns am Standort – einen sicheren Platz!

2 Umschulungs- & Weiterqualifizierungsangebote

... zum Beispiel in den Bereichen Elektrifizierung, Chemie-Knowhow und Digitalisierung.

3 Freiwilliger Wechsel an andere Standorte

Im Rahmen der Transformation entstehen auch an anderen Standorten in der Region (bspw. Werk Sindelfingen oder Werk Rastatt) attraktive Beschäftigungsperspektiven. Für diesen Fall kann das Unternehmen **Freiwilligkeitsabfragen** für einen **dauerhaften Wechsel** an andere Standorte durchführen. Wichtig ist auch hier: Niemand muss den Standort Untertürkheim verlassen. **Der Wechsel an andere Standorte ist eine persönliche und freiwillige Entscheidung.**

4 Temporäre Versetzungen mit klarem Zielbahnhof

In Absprache mit dem Betriebsrat hat das Unternehmen die Möglichkeit, Kolleginnen und Kollegen **temporär** auf nicht gleichwertige Arbeitsplätze zu versetzen. Der Betriebsrat akzeptiert das allerdings nur **unter drei Voraussetzungen:**

- Das persönliche regelmäßige Entgelt wird fortgezahlt.
- Die Versetzung ist innerhalb der gleichen Jobfamilie (Fertiger-Fertiger, Gießer-Gießer)
- Vor dem temporären Einsatz ist der Zielbahnhof der Beschäftigten fest definiert.

5 Flexibilitätsquote Arbeitnehmerüberlassungen

Das Unternehmen hat die Möglichkeit **temporäre Bedarfe in der Produktion** über Arbeitnehmerüberlassungen **im Umfang von bis zu 15 Prozent** abzudecken. Bisher war das nur bis zu einem Umfang von 8 Prozent möglich.

Unser Fazit

Transformation heißt nicht, einfach einen Schalter umzulegen – Transformation ist ein langwieriger und komplexer Prozess, den es zu gestalten gilt. In Untertürkheim gestalten wir die Transformation bereits seit 2015 aktiv mit und sind mit dem aktuellen Ergebnis wieder ein großes Stück vorangekommen! Für uns IG Metall-Betriebsräte der Verhandlungsgruppe stand während der Gespräche in den letzten Monaten ein Ziel klar im Vordergrund: **Eine klare Perspektive für euch, Kolleginnen und Kollegen! Eine klare Perspektive für unseren gesamten Standort!** Die Umstellung auf Elektromobilität geht nicht von heute auf morgen. Wir brauchen einen Plan, um den Weg gemeinsam zu gehen – jeder von uns ist Teil der Transformation. Durch das Regelungspaket wird der Standort Untertürkheim nicht nur unabhängiger, sondern auch zu einem ausschlaggebenden Teil der unternehmerischen Zukunftsausrichtung. **Mit dem Verhandlungsergebnis ist es uns gelungen, wichtige Schritte und Grundsätze zu vereinbaren, um die Transformation an unserem Standort verantwortungsvoll und fair zu gestalten! Vielen Dank für euren Rückhalt und euer Vertrauen – damit habt ihr uns IG Metall-Betriebsräte während den schwierigen Verhandlungen immer wieder aufs Neue Mut gemacht!**

Euer IG Metall Betriebsausschuss

